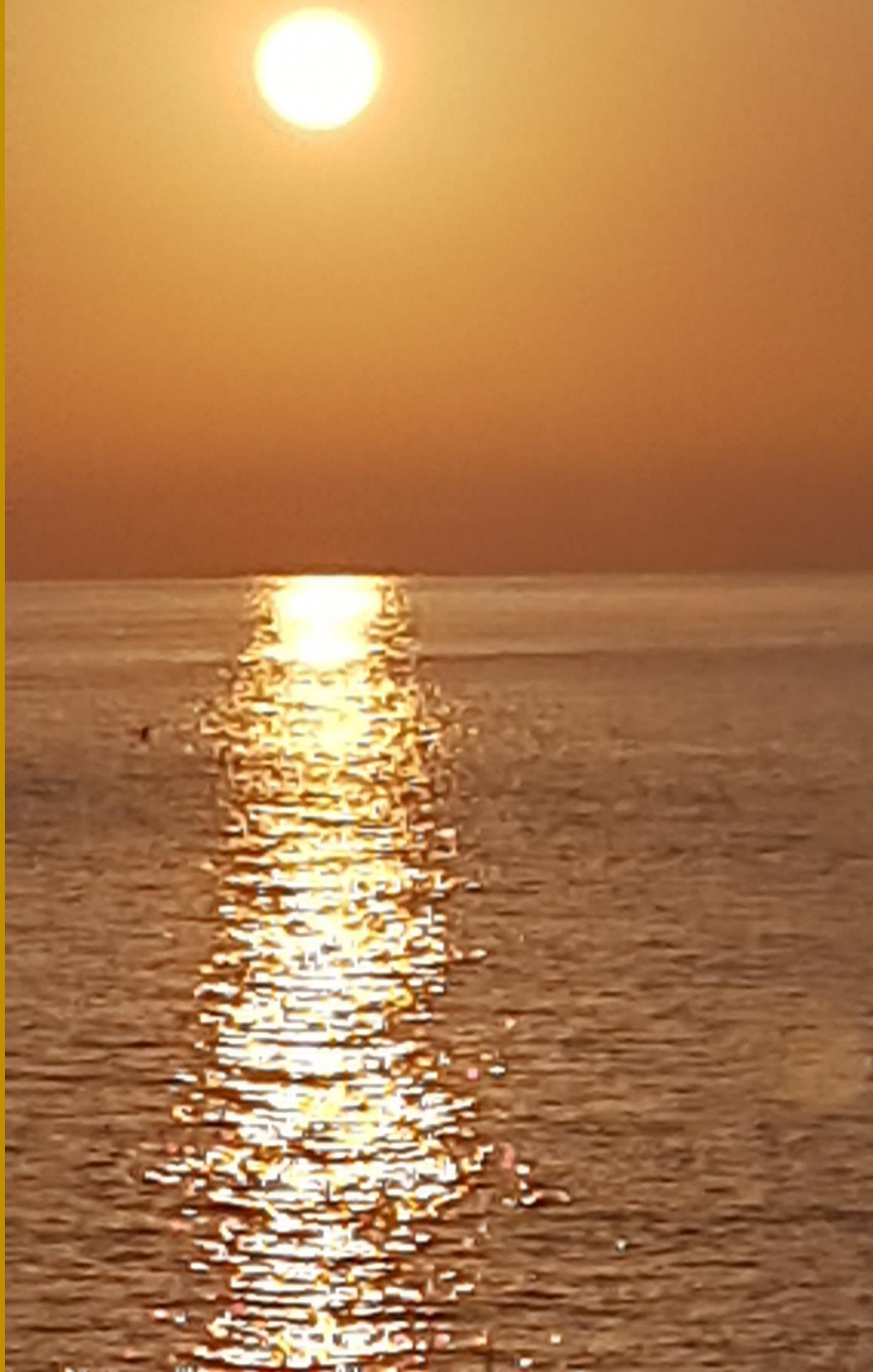


Teen Challenge Großfamilie Eser e.V.

Christlich-therapeutische Lebenshilfe



Vorwort

Sehr geehrte Spender und Mitglieder.

Liebe Freunde der Teen Challenge Großfamilie Eser eV,

seit fast 10 Jahren bin ich nun in der Leitung tätig und seit fast zwei Jahren der Einrichtungsleiter der Teen Challenge Großfamilie Eser eV. und möchte mich von Herzen bei meinem Team; den Mitarbeitern und dem Vorstand für die sehr gute und hingebungsvolle Arbeit bedanken.

Unser Vorstand, Ewald Ungar und Horst Hartmann haben sich aktiv in die Einrichtung eingebracht. Gemeinsam mit Horst Hartmann konnte der Verwaltungssektor neu aufgestellt werden. Unsere Bürokräfte Heike Wettach und Linde Wehlus sowie die Buchhaltung mit Margit Bauerhenne unterstützen uns, sodass wir auf eine sehr gute Verwaltung blicken können. Alle Vorgänge werden ordnungsgemäß verbucht, registriert und abgeheftet. Zudem besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro Oehmichen. Mein Dank an alle die uns unterstützen.

Unsere Mitarbeiter innerhalb der Therapie / Betreuung / Fachdienstleistung besteht aus unseren MitarbeiterInnen Monika Göckler, Marenza Bauer, Adriana Bauer, Gabi Luquet und Rene Knurr sowie dem Vorstand Ewald Ungar.

In den Bereichen der Ergotherapie, Tiergestützten Therapie, Arbeitstherapien (Kerzenwerkstatt, Töpferei, Hauswirtschaft, Näherei, Garten, Landwirtschaft) wurden zahlreiche Fachdienstleistungsstunden absolviert. In der Betreuung und Beratung hat jede Bewohnerin eine Bezugsperson und eine Seelsorgerin. Auch hier gilt mein besonderer Dank allen MitarbeiterInnen, die immer tatkräftig unterstützen und wir gemeinsam für das Wohl der Bewohnerinnen da sind.

Gemeinsam können wir den Bewohnerinnen ein wunderschönes Zuhause und eine umfangreiche christliche Therapie anbieten.

Hierfür meinen besonderen Dank

Andreas Eser
Diplom Sozialarbeiter
Einrichtungsleitung

Alles hat seine Zeit... so steht es in der Bibel und daraus möchte zitieren:

...“ Alles hat seine Zeit

und jegliches Vornehmen
unter dem Himmel seine Stunde.

Geborenwerden hat seine Zeit,
und Sterben hat seine Zeit;
Pflanzen hat seine Zeit,
und Gepflanztes ausreißen hat seine Zeit.
Töten hat seine Zeit, und Heilen hat seine Zeit;
Zerstören hat seine Zeit, und Bauen hat seine Zeit.
Weinen hat seine Zeit, und Lachen hat seine Zeit;
Klagen hat seine Zeit, und Tanzen hat seine Zeit.

Steine schleudern hat seine Zeit,
und Steine sammeln hat seine Zeit;
Umarmen hat seine Zeit,
und sich der Umarmung enthalten hat auch seine Zeit.
Suchen hat seine Zeit,
und Verlieren hat seine Zeit;
Aufbewahren hat seine Zeit,
und Wegwerfen hat seine Zeit.
Zerreißen hat seine Zeit,
und Flicken hat seine Zeit;
Schweigen hat seine Zeit,
und Reden hat seine Zeit.
Lieben hat seine Zeit,
und Hassen hat seine Zeit;
Krieg hat seine Zeit,
und Friede hat seine Zeit.

Was hat nun der, welcher solches tut,
für einen Gewinn bei dem, womit er sich abmüht?

Ich habe die Plage gesehen,
welcher Gott den Menschenkindern gegeben hat, sich damit abzuplagen.

Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch die Ewigkeit hat er in ihr
Herz gelegt, da sonst der Mensch das Werk, welches Gott getan hat,
nicht von Anfang bis zu Ende herausfinden könnte.“...

(vgl. Lutherbibel 2017 **Prediger 3, 1-11**)

Alles hat seine Zeit, das bedeutet auch, dass wir uns in Geduld üben müssen. Sehr gerne hätte ich die „Alte Schule“ zu 5 Apartments umgebaut und in das bestehende Konzept eingegliedert. Die Bauanträge und baurechtlichen Bestimmungen befinden sich noch in der Bearbeitung. Gemeinsam mit dem Vorstand und dem Bauausschuss haben wir nun alle Angebote für die Umbaumaßnahmen am Haupthaus vorliegen und konnten am Montag, dem 23.08.2021 mit dem Maßnahmen beginnen. Das Dach wird neu gedeckt und die Fassade neu gestrichen. Die Heizungsanlage soll im III. Quartal erneuert werden. Die Renovierung eines Pflegebad, des Andachtsraum und dem Wohnzimmer sind abgeschlossen. Zudem konnten mehrere Bewohnerzimmer renoviert und neu eingerichtet werden. Die Bewohnerinnen können diese Räume wieder nutzen.

Personell hatten wir Veränderungen. Zwei neue Mitarbeiterinnen hatten sich während der Probezeit dazu entschlossen, ihre Verträge zu kündigen und die Einrichtung zu verlassen. Wir wünschen den beiden scheidenden Mitarbeiterinnen Gottes reichen Segen in den neuen Aufgaben.

Gleichfalls konnten wir eine neue Vollzeitkraft einstellen, welche das Team tatkräftigt unterstützt. Frau Adriana Bauer übernimmt die REHA – Sportgruppe, den Bereich der Töpferei und unterstützt in der Hauswirtschaft. Vor einigen Wochen hat sie geheiratet. Hierzu wünschen wir Ihr, dass Gott sie in allem leitet und bewahrt.

Vom 15.02.2021 bis 15.08.2021 absolvierte Carolin Weis ihr Anerkennungssemester. Sie studiert an der Internationalen Hochschule Liebenzell den Bachelor-Studiengang: Theologie und Pädagogik im interkulturellen Kontext. Innerhalb der Einrichtung begleitete sie folgende Aufgaben: Entwickeln einer eigenständigen Aufgabenstellung und Festlegung der Aufgabenschwerpunkte, beispielsweise bei der Gestaltung der täglichen Andachten, Einstimmen in den Tag und dem wöchentlichen Lebenspraktischen Unterricht (LPU) 60-90 min je nach Thema, Sport mit den Bewohnerinnen 2 x wöchentlich zw. 30-60 min; Kennenlernen der spezifischen Aufgaben der verschiedenen Stelle als Mitarbeiterin in einer Einrichtung der besonderen Wohnform (Ergotherapie, Seelsorge, Hauswirtschaft, Werkstätten).

Im August 2021 absolvierte das Ehepaar Schmid ein Praktikum um unsere Einrichtung in allen Bereichen kennenzulernen. Sie hospitierten in der Arbeitstherapie, Ergotherapie sowie in unseren Werkstätten. Dabei konnten sie einen kurzen Einblick in eine Einrichtung der besonderen Wohnform erlangen.



Christlich therapeutisches Konzept

In dem Bereich des Lebenspraktischen Unterrichts konnte sich ein Team bilden, sodass den Bewohnerinnen ein umfangreiches Angebot angeboten wurde. Verschiedene Fragestellungen zu biblischen Themen in Verbindung zu dem täglichen Leben, sowie tagesaktuellen Themen werden angeboten. Die Bewohnerinnen können aktiv an diesen Veranstaltungen mitwirken. Beispielsweise werden die Schöpfungsgeschichte sowie die ersten Bücher des Alten Testaments besprochen und erarbeitet. Andere Themen können die Bewohner selbstständig vorschlagen. Einmal im Quartal finden regelmäßige Teamtreffen statt. Es werden neue Themen mit dem gesamten Team festgelegt.



Das Einstimmen in den Tag in Form einer Andacht werden vom gesamten Team durchgeführt. Neben der Lesung des Wochenspruchs, der Tageslosung und des Lehrtextes, erfolgt ein gemeinsamer Austausch und Auslegung der Texte (Quelle Evangelische Brüder-Unität Herrnhuter Brüdergemeine). Eingerahmt wird die Andacht mit Liedern und Gesang, sowie dem gemeinsamen Gebet. Die Bewohner gestalten die Andachten in Absprache mit dem Team.

Gemeinsam mit den Bewohnern werden die Gottesdienste der umliegenden Kirchengemeinden besucht. Dabei nehmen wir sehr gerne an den Veranstaltungen, beispielsweise der Frauengruppen, Bibelstunden oder Lobpreisabende teil. Zudem bieten wir den Bewohnerinnen einen internen Lobpreis an, wo Fr. Dr. Astrid Fellmann aktiv mitgestaltet.



Zeugnis einer Bewohnerin

Hi ,

ich bin´s, die Sandra. Heute sehe ich auf über 7 Jahre Teen Challenge Großfamilie Eser Zeit mit großer Dankbarkeit zurück.

Gott offenbarte mir dort sein Vaterherz mit seiner bedingungslosen Liebe und Annahme. Aus dieser Liebesbeziehung „SEIN zu dürfen“ empfang ich Heilung, Wiederherstellung, Freisetzung... und er zeigte mir wer ich in ihm bin. Später befand ich mich dann auch in der Beruflichen Neuorientierung. Seit 2019 beförderte ich Behinderte der Lebenshilfe Limburg, übernahm in der Großfamilie Eser in den letzten Jahren verantwortungsvolle Ehrenamt- und Mitarbeiteraufgaben, wie z.B. Fahrdienste, Kleidertouren, ... Gott legte mir dann immer mehr die Teen Challenge Arbeit ins Herz und Gott erhörte meine Gebete. 2019 absolvierte ich auf Anfrage der Teen Challenge Deutschland (TCD) Leiterin Bettina Ratering, ein Praktikum im Emsland. Vor Monaten bekam ich nicht nur von Raterings sondern auch vom TCD Stellvertreter Tomy Neubert ein konkretes Angebot. Gott zeigte mir bereits vor 2 Jahren den Weg ins Emsland und bestätigte es mir in der Stillen Gebets/Zeit erneut. Nun folge ich Anfang Juli Gottes Ruf dorthin, wo sich für mich in der Einrichtung für Männer mit Suchtproblematik aus der Arbeit im Büro, wie auch Fahrdienste, geistige Tätigkeiten usw. mehr daraus entwickeln kann. Alles was ich nun umsonst empfangen habe möchte ich anderen weitergeben und ihnen zum Segen werden, dies ich in der Grofa schon leben konnte.

Das Entscheidende bei der Teen Challenge Arbeit ist auch sich als Hilfesuchende darauf einzulassen und wenn ein Ruf dafür da ist, sich später im Dienst als Mitarbeitern für Gottes Reich gebrauchen zu lassen und andere wieder zu Jüngern/ Jüngerinnen zu machen.

Allein durch David Wilkerson sein „JA zu Gott und seine Berufung“ wurde er vom Heiligen Geist erfüllt, lies sich gebrauchen und dadurch entstand der weltweite Dienst im Herrn. Ich möchte mit meinem Leben Zeuge, Licht und Salz in der Welt für Gott sein. Denn Gottes Wort aus Lukas 18,27 besagt „Was bei Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich!“

Ich bin Gott, Teen Challenge – Deutschland - aber vor allem der Großfamilie Eser für alles sehr dankbar, welche mir zur geistigen Heimat und geistigen Familie geworden ist. Danke sehr. Gott bewahre und segne Euch
Eure Sandra



Gedanken zur Pandemie

Im Brief an die Philipper lesen wir Folgendes: *Freut euch im Herrn allezeit! Nochmals will ich es sagen: Freut euch! Lasst alle Menschen eure Freundlichkeit spüren. Der Herr ist nahe. (Phil. 4,4-5)* Ich denke, diese Aufforderung ist klar: Wir dürfen uns im Herrn freuen, denn er ist nahe. Wir sollen aber auch etwas an unsere Mitmenschen weitergeben, nämlich Freundlichkeit.

Anhand unserer täglichen Arbeit möchte ich das an einem praktischen Beispiel verdeutlichen. Seit Beginn der Covid-19-Pandemie ist unsere Einrichtung nur mit Einschränkungen betretbar. Teilweise hatten wir in der Zeit vom Lockdown, Besuchseinschränkungen und Besuchsverbote. Neue Verordnungen, Hygieneregeln und Schutzkonzepte haben wir umgesetzt. Gott hat uns durch diese Zeit hindurchgeholfen. Gleichzeitig gelten die Verordnungen des Landes, unter anderem auch die Abstandsregeln. 1,5 Meter Abstand, AHA Regelungen und nun zusätzlich die G-3 Regeln für Geimpfte, Genesene und Getestete. Das entspricht nicht unserem normalen Gefühl von Nähe und Distanz sowie unseren demokratischen Werten



Doch jetzt kommt genau der Moment, wo wir einmal so richtig unsere Freundlichkeit zum Ausdruck bringen dürfen, nämlich dann, wenn die Regeln umgesetzt werden müssen. Alle Besucher, Angehörigen, und Lieferanten, Handwerker müssen wegen der neuen Verordnungen getestet werden. Unserer Mitarbeiterinnen müssen diese bestehenden Regelungen umsetzen. Manchmal geschieht es, dass jemand bei sich denkt: „Diese Regelungen möchte ich nicht einhalten“ Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treten mit sehr viel Freundlichkeit, einem Lächeln und Empathie jedem Besucher gegenüber. In der Vergangenheit bis heute konnten wir nur positives berichten. Unsere Freundlichkeit wurde anerkannt und entgegnet.

Dem ganzen Team danke ich für seine Unterstützung und Engagement in dieser besonderen Zeit.

Andreas Eser



Irishes Segenslied

1) Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Ref.: Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

2) Führe die Straße, die du gehst, immer nur zu deinem Ziel bergab;
hab', wenn es kühl wird warme Gedanken, und den vollen Mond in dunkler Nacht.

3) Hab' unterm Kopf ein weiches Kissen, habe Kleidung und das täglich Brot; sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: du bist schon tot.

4) Bis wir uns 'mal wiedersehen, hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen, doch drucke seine Faust dich nie zu fest.

Ausblick auf die Veranstaltungen im Jahr 2021

Jahreshauptversammlung am 04.09.2021 um 11 Uhr in der Einrichtung Großfamilie Eser eV Camberger Str. 26 – 65597 Hünfelden

Die Einladung ging an die Mitglieder des Vereines heraus. Bitte beachten Sie das vorherrschende Hygiene- und Schutzkonzept der Einrichtung (3 Regelung; AHA – Regeln, Maskenregelung). Die Einrichtung darf nur mit Masken betreten werden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Telefonisch unter 06438-9147-0 oder per Email: großfamilie-eser@t-online.de.

40-Jahrfeier am 25.09.2021 um 11 Uhr in der Einrichtung Großfamilie Eser eV Camberger Str. 26 – 65597 Hünfelden

Bitte beachten Sie das vorherrschenden Hygiene- und Schutzkonzept der Einrichtung (3 Regelung; AHA – Regeln, Maskenregelung). Die Einrichtung darf nur mit Masken betreten werden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Telefonisch unter 06438-9147-0 oder per Email: großfamilie-eser@t-online.de.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.grossfamilie-eser.de

Teen Challenge

Großfamilie Eser e.V.

Camberger Str. 23 – 26

65597 Hünfelden–Ohren

grossfamilie-eser@t-online.de

Tel.: 0 64 38 / 91 47–0

Fax: 0 64 38 / 91 47–10

www.grossfamilie-eser.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank

Bad Homburg

IBAN:

DE 93 5009 2100 0000 4356 00

BIC: GENODE51BH2